

[13925.] Dresden, 29. Juni 1865.
Bei uns erschien soeben und liegt zur Ver-
sendung — in einzelnen Exemplaren auch
à cond. — bereit:

Illustrierter

Dresdener Sänger-Führer.

Ein Begleiter durch die schönsten Partien
der Residenz und ihrer romantischen Um-
gebung, sowie durch alle Kunstschätze, wis-
senschaftlichen Sammlungen und Sehens-
würdigkeiten.

Mit vielen Abbildungen, einem Ori-
entirungsplane von Dresden und
einem neu aufgenommenen Panorama der
Sängerhalle, sowie mit dem deutschen
Sängergrüße von Müller v. d.
Berra in Quartettsatz von Methfessel.
Herausgegeben von einem Mitgliede des Woh-
nungsausschusses für das erste deutsche
Sängerbundesfest.

7 Bogen Taschenformat in elegantester Aus-
stattung.

Preis nur 5 Ngr.

Wir haben die Herausgabe dieses schon
von der „Neuen deutschen Sängerhalle“
allen Sängern und Vereinen bestens empfoh-
lenen Führers nicht übereilt, um nicht Un-
richtigkeiten in Bezug auf das Fest zu
veröffentlichen, die in andern bereits länger
erschiedenen derartigen Führern unvermeidlich
waren, und nun vom Festausschusse auf
das schärfste getadelt werden. Wir lie-
fern unsern Führer, als eine Erscheinung von
vorübergehendem Interesse, nur mit 50%
gegen baar, einzelne Exemplare ausnahms-
weise à cond.

Hochachtungsvoll

Schrag'sche Verlags-Anstalt.
Heinrich Klemm.

Slavische Blätter.

[13926.]

In Folge vielseitiger Aufforderung wird
diese Zeitschrift vom Monate Juli angefangen
monatlich zweimal, pünktlich am 15. und letzten
des Monats erscheinen und wird für die aus-
ländischen p. t. Handlungen in Leipzig von
Herrn K. G. Liebeskind ausgeliefert.

Der Pränumerationspreis bleibt
derselbe und zwar: ¼jährig 1½ # mit 25%
Rabatt und 11/10 gegen baar.

Neue Prospekte und Placate stehen zur
Verfügung.

Ich bin bereit, denjenigen Handlungen,
welche Aussicht auf Absatz haben, das erste
Semester der „Slavischen Blätter“ (Heft 1
— 6.) à condition, jedoch nur in einfacher An-
zahl, zu senden.

Hochachtend zeichnet

Abel Lukšić in Wien.

[13927.] Heute versandte ich an befreun-
dete Handlungen pro nov.:

Do wszystkich Polaków.

(An alle Polen. Ermahnung.)

8. Preis 8 Ngr.

(In Rechnung mit 25%. Baar mit 40%
und 7/6, 14/12, 30/25, 62/50, 130/100 — auf
einmal bezogen.)

Leipzig, 1. Juli 1865.

E. L. Kasproicz.

[13928.] Neue Musikalien.

Novaliste No. 6

von

B. Schott's Söhne.

Mainz, den 28. Juni 1865.

Piano solo,

Ascher, J., Les Sylphes des Bois. Caprice
féérique. Op. 119. 1 fl. 30 kr.

— Volhynia. Mazurka de Concert. Op. 121.
1 fl.

— Rita. Mazurka. 1 fl.

Bernard, P., Ay Chiquita. Chanson esp.,
trausc. et variée. Op. 79. 45 kr.

Beyer, Ferd., Chants patr. (Vaterlandsl.)
No. 12. Russ. Hymne. Ed. fac. 18 kr.

Cramer, H., Potpourris. No. 157. „L'Afri-
caine“, de Meyerbeer. 54 kr.

Croisez, A., Souvenir de Chateaubriand,
le Montagnard. Fant. Op. 145. 54 kr.

Duvernoy, J. B., Fant. sur des motifs
de l'Opéra „L'Africaine“. Op. 280. 54 kr.

Godefroid, F., Le Carneval de Rome.
Op. 124. 1 fl. 21 kr.

— Grande Valse. Op. 125. 54 kr.

Godfrey, D., Les Gardes de la Reine
(The Guards Waltz). Valse. 1 fl.

Ketterer, E., Fantaisie-Transcript. sur
„La Traviata“. Op. 154. 1 fl. 30 kr.

— Les Chevaliers d'Avenel. Ballade écos.
Op. 155. 54 kr.

Mercier, Ch., Bertha. Valse facile. 36 kr.

Wallace, W. V., Souvenir de Cracovie.
Mazurka. 54 kr.

Wallerstein, A., Nouv. Danses. No. 148.
Souv. de Cannstadt. (Volksfest-Ländler.)
Op. 186. 27 kr.

Beyer, Ferd., Revue mélod. à 4 mains.
Op. 112. No. 51. „Zampa“, de Herold.
1 fl.

Ketterer, E., Valse des Fleurs. Fant. de
Salon à 4 mains. Op. 116. 1 fl. 21 kr.

Mercier, Ch., La Gracieuse. Valse facile
à 4 mains. 36 kr.

Wolff, E., Grand Duo sur „Un Ballo in
Maschera“ à 4 mains. Op. 268. 1 fl. 48 kr.

Ketterer, E., Duo concertant pour Piano
et Violon sur „Lara“, de Maillard.
2 fl. 24 kr.

— et A. Hermann, Duo concertant pour
Piano et Violon. No. 3. „Don Juan“.
2 fl. 24 kr.

Osborne, G. A., 3 Duos pour Piano et
Violon. Op. 101. No. 1. Allegretto. 1 fl.
No. 2. Berceuse. 1 fl. No. 3. Tarent.
1 fl. 30 kr.

Lemmens, J., 5 Morceaux pour Harmonium.
No. 4. Cantabile. 36 kr. No. 5. Ro-
mance sans par. 18 kr.

Hiller, F., Sinfonie in Emoll für grosses
Orchester. Op. 67. Partitur 10 fl. 48 kr.;
Stimmen 16 fl. 12 kr.

Lachner, F., 3 Gedichte für Sopran, Alt,
Tenor und 2 Bässe. Op. 119. No. 1.
Ruhm. 1 fl. No. 2. Träumen. 1 fl. 12 kr.
No. 3. Erwachen. 1 fl.

Lyre française. No. 995. u. 1039—1042.
à 18 u. 27 kr.

Am 15. Juli erscheint:

Wagner, R., Die Walküre. Clavierauszug
18 fl.

[12929.] Die

Pharmaceutische Centralhalle für Deutschland,

Zeitschrift für wissenschaftliche, sociale
und geschäftliche Interessen der
Pharmacie.

Herausgegeben von

Dr. H. Hager und A. Blüher.

erscheint vom Juli ab als cautionspflichti-
ges Blatt und werden in demselben fortan
die Angelegenheiten und socialen Verhältnisse
des pharmaceutischen Faches eine weitgreifende
Besprechung erfahren, wie dies bisher nicht
möglich war.

Von der ersten Nr. des neuen Quar-
tals stehen

Probe-Nummern

zu Diensten und bitte ich zu verlangen.

Der Preis der Wochenschrift — pro
Quartal 15 Sgr., baar 11½ Sgr. — bleibt
unverändert.

Berlin, am 30. Juni 1865.

Julius Springer.

[13930.] Von den

Monatsblättern zur Förderung des Zeichenunterrichts an Schulen.

Herausgegeben von

Hugo Troschel.

ist soeben die Nr. 3 (Juni) erschienen,
welche enthält:

Auszug aus einem Aufsatz über den
Unterricht im Zeichnen nach der Methode
der Brüder Dupuis. Von dem Director
Kruh. — Ist der Zeichenunterricht auf
Gymnasien den Anforderungen der heuti-
gen Zeit genügend? Von Dr. M. Vater.
— Wie lässt sich Geometrie auch in den
untersten Klassen einer höheren Schule
wirksam durchführen? Von Dr. Kretsch-
mer. — Eine Skizze nach der Natur, mit
Randglossen. Von Glinzer in Cassel. —
Ueber den Zeichenunterricht nach Vorlege-
blättern, Wandtafeln und Modellen. Von
C. Hube in Greifswald. — Neues Material
für den Zeichenunterricht.

Nachdem die „Monatsblätter“ überall
den erwünschten Anklang gefunden haben,
und wir somit zu der Gewissheit gelangt
sind, dass dies Unternehmen fortbestehen
wird, bitten wir Sie wiederholt, sich für
diese noch einzig dastehende Zeitschrift bei
allen Schulvorstehern und Zeichen-
lehrern thätigst zu verwenden.

Der Abonnementspreis für das Viertel-
jahr beträgt nur 15 Sgr. baar.

Von der Nr. 1 stehen noch Exemplare
bereitwilligst gratis zu Diensten.

Nicolaische Verlagsbuchhdlg.
in Berlin.